

Spendenlauf für ukrainische Kinder erbringt 20 000 Euro

Mädchen und Jungen der Marie-Curie-Realschule plus sind engagiert

■ **Bad Marienberg.** Die Schülervertretung der Marie-Curie-Realschule plus war sich einig: Auch unsere Schule soll den ukrainischen Kindern, die durch den Überfall Russlands auf ihr Land direkt oder indirekt betroffen sind, etwas Gutes tun. Mit Spendenläufen hatte die Marie-Curie-Realschule plus bereits in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht, also sollte es dieses Mal genauso sein. Sage und schreibe

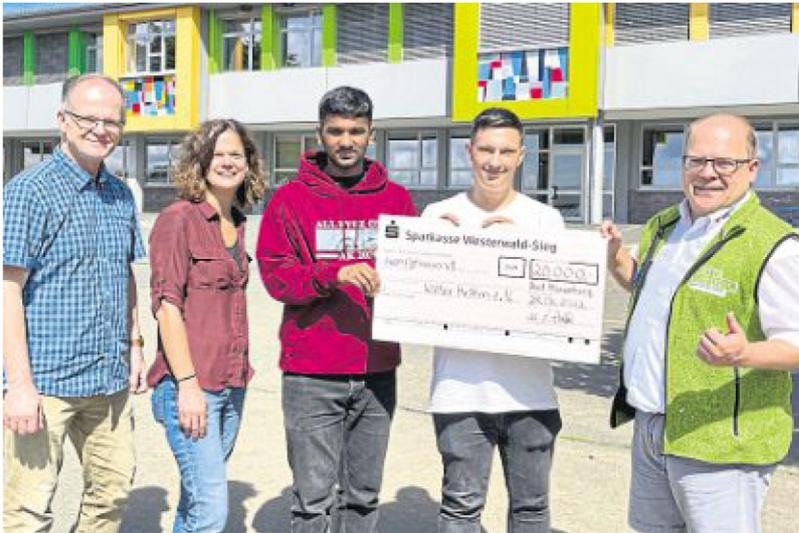
20 000 Euro kamen zusammen, die dem in der Region bekannten Verein Wäller helfen zweckgebunden für ukrainische Kinder zur Verfügung gestellt werden.

Unter dem Motto „Wir laufen, um zu bewegen“ wurde ein bewegter Schultag vorbereitet. Bei herrlichem Sonnenschein wanderten die Klassenstufen 5 bis 7, ab Klassenstufe 8 konnte wahlweise gewandert oder auf dem Sportplatz Runde um Runde gedreht

werden. Die Mädchen und Jungen hatten sich in aller Regel mehrere Sponsoren für ihre gelaufenen Kilometer gesucht. Einige Sponsoren werden von der Laufleistung der eifrigen Langstreckenläufer überrascht worden sein, denn während die einen mehr als 50 Runden auf dem Sportplatz bewältigten, wanderten andere mehr als 16 Kilometer in weniger als drei Stunden. Das verdient Respekt, findet die Schule in ihrer Pressemitteilung.

Der Tag endete mit einem Treffen auf dem Schulhof, Heißhunger und Durst wurden gestillt, bei Musik gekillt und der Spendenlauf zu einem fröhlichen Abschluss gebracht. Schulleiter Thomas Eppendorf dankte dem SV-Team mit den beiden Verbindungslehrerinnen Nadine Marburger und Sina Häbel sowie dem vierköpfigen Schülersprecherteam für tolle Ideen und perfekte Organisation.

Es dauerte noch eine Weile, bis alle Sponsorengelder eingesammelt und in der Schule zusammengetragen worden waren. Dabei stellte sich heraus, dass die kleinen Wanderer aus der Klasse 5 besonders eifrig gewesen waren. Während aus den Klassenstufen 7 bis 9 je eine Klasse mehr als 1000 Euro Spendengeld gesammelt hat, schafften dies die Kleinen in drei Klassen ihrer Stufe, allein die Fünftklässler 5692 Euro. *red*



Björn Flick, der Vorsitzende des Vereins Wäller helfen (rechts), nahm den Scheck zur Unterstützung ukrainischer Kinder aus der Hand der beiden Schülersprecher Kadosa Vitalyos und Thanushan Tharshanan im Beisein von Verbindungslehrerin Sina Häbel und Schulleiter Thomas Eppendorf dankbar entgegen.

Foto: Marie-Curie-Realschule plus

Westerwälder Zeitung, 14.07.2022